LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß
Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal
März – April – Mai 2013





Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(Jacques Berthier, Taizé)

Mein Herz gehört Ihm. Warum Christen sich auf Organspenden einlassen können



Die Post kommt von der Krankenkasse; und es geht nicht um Beitragserhöhungen. Seit dem 1. November 2012 sind die Krankenversicherungen per Gesetz verpflichtet, alle Versicherten ab 16 Jahren alle zwei Jahre nach ihrer Einstellung zur Organspende zu befragen: Man muss sich nicht, aber man sollte sich entscheiden. Ich halte dies für eine gute Regelung. Ohne eigene Entscheidung müssen im Fall eines Hirntodes die Angehörigen sie treffen. Bislang sind bei uns in Deutschland über 75 % der Organspenden durch Angehörige eines Verstorbenen legitimiert worden.

Wir stehen als Lebende vor der Entscheidung, ob wir im Todesfall die Entnahme eigener Organe wie Herz, Nieren, Leber oder Lunge und deren Verpflanzung in einen anderen Menschen zulassen. Das ist wahrlich keine angenehme Vorstellung, und doch kann es für Christen dazu eine besondere Ermutigung geben.

Wenn wir jetzt in der Passionszeit das Leiden und Sterben Jesu bedenken, bekennen wir: Jesus Christus hat uns erlöst von Sünde und Tod "mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben" (Kleiner Katechismus). Seine leibliche Hingabe am Kreuz umschließt unser ganzes Leben. Mit dem Apostel Paulus gesprochen: "Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei." (Römer 14,8-9)

Wenn sich ewiges Leben Jesus Christus verdankt, warum sollte ich nicht im eigenen Todesfall Organe spenden und damit einem todkranken Menschen ein irdisches Weiterleben ermöglichen? Jüngst habe ich einen Freund aus meiner alten Pfadfindergruppe getroffen. Er lebt seit einiger Zeit mit einer transplantierten Lunge und ist damit dem Tod entkommen. Es hätte auch meine Lunge sein können, aber so haben wir uns beide angesehen und aufgeatmet.

Euer Jochen Teuffel

Ostermorgen

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: meine Hoffnung die ich begrub ist auferstanden wie er gesagt hat er lebt er lebt er geht mir voraus! Ich fragte:
Wer wird mir
den Stein wegwälzen
von dem Grab
meiner Hoffnung
den Stein
von meinem Herzen
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: meine Hoffnung die ich begrub ist auferstanden wie er gesagt hat er lebt er lebt er geht mir voraus!

(Lothar Zenetti)



+++ Tatort: Evangelisches Gemeindehaus in Vöhringen +++

+++ Tatzeit: Samstag, 19.01.2013, zwischen 16.30 Uhr und 21.00 Uhr +++

+++ Tatmotiv: ein herzliches Dankeschön +++

So könnte ein Tatbericht vom Tathergang am 19.01.2013 lauten. Das entspricht zwar den Tatsachen, lässt aber nichts von dem durchblicken, was uns – die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Vöhringen – beim letzten Mitarbeiterfest alles erwartet hat.

Ein bisschen früher sollte das Fest dieses Jahr losgehen. Bereits um halb fünf wurde zum Sektempfang geladen. Und nach einer Begrüßung von Jochen Teuffel und einem Lied wurde gegen halb sechs schon das "Schwäbische Buffet" eröffnet. Und was gehört zu einem schwäbischen Buffet? – Richtig, eine schwäbische Suppe.



Das wussten auch alle Anwesenden, denn der riesige Suppentopf leerte sich quasi binnen Minuten. Desweiteren ist die schwäbische Küche nicht ohne Spätzle und Soße vorstellbar. Als ,Beilage' gab es dazu Krustenbraten, verschiedene Fleischsorten und Salate.

Mit vollem Magen denkt es sich besonders gut....?! Das konnten wir bei dem Quiz herausfinden, das quer durch so ziemlich alle Veranstaltungen und Gruppen der evangelischen Gemeinde in Vöhringen ging.



28 Fragen sollten beantwortet werden. Dabei lernten wir zum Beispiel, dass der Seniorenkreis keine Karten legt. Oder dass das älteste Mitglied des Kirchenchores 81 Jahre alt ist. Wussten Sie, dass bei der Kirchenvorstandswahl nur 12% der Wahlberechtigten teilnahmen? Wo kommt der diesjährige Weltgebetstag her, wie lange dauert ein sonntäglicher Gottesdienst in Bellenberg im Durch-

schnitt, was ist der grüne Gockel, was verändert sich 2013 im Kinderhaus Arche...? Fragen über Fragen. Und wir fanden auf alle eine Antwort.



Da dieses Quiz eine Unmenge Energie verbraucht hatte, musste natürlich gleich für den entsprechenden Nachschub gesorgt werden. Und das geschah in Form eines Nachtischbuffets, das seinesgleichen sucht! Viele verschiedene, selbstgemachte Cremes, Kuchen und Grützen gab es zur Auswahl. Dieses Jahr konnten wir bei aller Anstrengung das Nachtisch-Buffet nicht leer essen. Aber wir haben uns alle Mühe gegeben!

Es war wieder ein schönes Mitarbeiterfest mit viel Unterhaltung untereinander und miteinander. Abgerundet wurde der Abend offiziell mit einem Lied und dem Segen. Gegen 21.00 Uhr hatte sich der Großteil auf den Heimweg gemacht.

Bis um 22.00 Uhr waren am Tatort Gemeindehaus alle Spuren wieder beseitigt.



Nur nicht die Erinnerung an einen tollen Abend, der als Dankeschön an die Mitarbeiter sehr gut ankam. – Vielen Dank!

(Anja Halle)

Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder, und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab; hab', wenn es kühl wird, wärmende Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht.

Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen, habe Kleidung und das täglich Brot: sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.

Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt: er halte dich in seinen Händen, doch drücke Seine Faust dich nie zu fest.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.







Konfirmandentag 2013







Konfirmation 2013

26 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden dieses Jahr in unserer Martin-Luther-Kirche konfirmiert. Sie bekennen sich zum Glauben an Jesus Christus und empfangen zum ersten Mal das Abendmahl in unserer Gemeinde. Über zwölf Monate hinweg hat der Konfirmandenkurs *Wegweiser 14* die Jugendlichen in den Gottesdienst und das christliche Leben eingeführt.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

1. Gruppe: 05. Mai 2013	2. Gruppe: 12. Mai 2013
Blessing, Christoph	Fülle, Jakob
Cesare, Nico	Gerlach, Benjamin
Kaatz, Silas	Ginkel, Marcel
Kunze, Darline	Hansen, Marco
Müller, Alica	Joksch, Stefan
Neubauer, Marcel	Kneer, Luca
Reimann, Jacqueline	Leitner, Timo
Schiller, Daniel	Mensch, David
Stach, Sarah	Mildner, Anna
Stefan, Nathalie	Müller, Cedric Fabian
Wassermann, Pascal	Pfarr, Maike
Zeller, Samira	Schmid, Sascha
	Stadler, Thomas
	Weber, Evita

Wir feiern in der Martin-Luther-Kirche folgende Gottesdienste:

Samstag, 04. / 11. Mai 2013

18.00 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 05. / 12. Mai 2013

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmationssegen

"Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest zum Ewigen Leben. Friede sei mit dir!"

Wegweiser 14: Neuer Konfirmandenkurs 2013/2014

Der neue Konfirmandenkurs 2013/ 2014 beginnt im Juli. Er führt junge

Gemeindeglieder zur Konfirmation im Mai 2014. Wir werden dazu in der Kirchengemeinde alle uns bekannten Familien mit Jugendlichen, die zwischen Juli 1999 und Juni 2000 geboren sind, anschreiben. Falls Sie keine Post bekommen sollten, rühren Sie sich bitte im Pfarramt. (07306/8255 oder

(07306/8255 oder pfarramt.voehringen@elkb.de).

Schülerinnen und Schüler, die nach dem Juni 2000 geboren sind, können konfirmiert werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Konfirmation 2014 voraussichtlich in der achten Klasse sind. Hierzu ist jedoch eine eigenständige Anmeldung erforderlich.

Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich am

Konfirmandenkurs teilnehmen. Der Konfirmandenkurs selbst besteht aus 9 Konfirmandentagen, die einmal monatlich an einem Samstagvormittag stattfinden, sowie einer Konfirmandenfreizeit.



Wegweiser 14

Am Donnerstag, den 11. Juli 2013, findet um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus in Vöhringen ein Einführungsabend für Konfirmanden und deren Eltern statt.

Der erste Konfirmandentag ist der Samstag, der 20. Juli 2013, von 9 bis 12.30 Uhr

wiederum im Gemeindehaus.

Vatertag

Christi Himmelfahrt: Was ist daran denn die Attraktion?

Jesus hat uns den Himmel erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische
Lebensfahrt
haben wir einen
Heimathafen
bei Gott,
unserem himmlischen
Vater.

Also doch: Vatertag! So gesehen, ja.

(Reinhard Ellsel)



Pfingsten

Der Geist weht, wo er will

Wie einem Kind durchs Haar, so fährst du mir durch Herz, Verstand, Geist und Sinn.

Nun steh ich hier zerzaust, verwirrt, geliebt, befreit: als habest du selbst mir die Hand zum Segen aufgelegt.

(Tina Willms)

Neuer Kirchenvorstand

Wahrscheinlich wissen Sie das Ergebnis schon längst, hier aber noch einmal offiziell und schriftlich:

Bei der Wahl am 20. Oktober wurden folgende Kandidaten in den Kirchenvorstand gewählt:

Wolfgang Drescher, Michael Fünfer, Dr. Helmut Haas, Adelheid Halle, Dorothea Michaelis, Petra Negretti, Markus Prestele und Markus Schmucker.

Bei der ersten Sitzung am 15. November wurden zusätzlich Lydia Gessel und Wolfgang Nitsche berufen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen uns und Ihnen eine gute Zusammenarbeit.





Evangelische Zeitansagen 2013

Unser tägliches Brot gib uns heute ...

Was kann man heute noch mit gutem Gewissen essen?

1. Ansage: Vortrag

Vom Verzehr wird abgeraten

Wie uns die Industrie mit Gesundheitsnahrung krank macht

Herzschutz-Margarine kann dem Herzen und der ACE-Saft dem Embryo schaden. Dem Essen zugesetztes Kalzium kann vielleicht einen Knochenbruch verhindern – aber ebenso vielleicht einen Herzinfarkt bewirken. Pro Jahr gibt es in Deutschland mehr Vitamintote als Verkehrstote.

Referent: Dr. Hans-Ulrich Grimm, Journalist und Autor, Stuttgart

Zeit: Donnerstag, 7. März 2013, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,

Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

2. Ansage: Fastenpredigt I

"Unser tägliches Brot gib uns heute"

Was Leib und Seele nährt

Prediger: Regionalbischof Michael Grabow, Oberkirchenrat im

Kirchenkreis Augsburg-Schwaben, Augsburg

Zeit: Sonntag, 10. März 2013, 10.00 Uhr

Ort: Evangelische Andreaskirche,

Meisenweg 10, 89231 Neu-Ulm

3. Ansage: Fastenpredigt II

"Brich dem Hungrigen dein Brot" (Jesaja 58,7)

Energiehunger und Hungersnot

Prediger: Pfarrer Dr. Jochen Teuffel, Vöhringen

Zeit: Sonntag, 17. März 2013, 9.30 Uhr

Ort: Martin-Luther-Kirche,

Beethovenstr. 1, 89269 Vöhringen

4. Ansage: Podiumsdiskussion

Unser tägliches Brot gib uns heute ...

Was kann man heute noch mit gutem Gewissen essen?

Unsere aktuelle Ess- und Lebenskultur ist problematisch. Die "schöne neue Welt" des Essens (und Trinkens) lässt sich beschreiben mit Stichworten wie: Industrialisierung, Globalisierung und Ökonomisierung. Mittlerweile sind Nahrungsmittel zum Spekulationsobjekt der Finanzindustrie geworden. Skrupel- und Gewissenlosigkeit breiten sich aus. Verantwortungsvolle Landwirtschaft, handwerkliche Lebensmittelproduktion, regionale Ess- und Trinkkultur sowie gute, saubere und faire Lebensmittel laufen Gefahr zu verschwinden.

Erzeugung, Verarbeitung und Verteilung von Lebensmitteln haben in der Menschheitsgeschichte eine reiche Wissenstradition geschaffen. Mit der Industrialisierung der Le-

bensmittelproduktion und der zunehmenden Kontrolle des Wissens, etwa durch Patente, wird traditionelles Wissen entwertet, eine Kluft zwischen (industriellem) Fachwissen und allgemeinem Wissen ist entstanden. Aufklärung tut Not und Bildung: Geschmackserziehung, Ernährungsbildung und Lebensmittelkunde. Was müssen wir anders machen, um wie "Slow Food" es benennt – "gute, saubere und faire" Lebensmittel zu erhalten? Gute Lebensmittel, die schmecken, gesund und Teil der lokalen Kultur sind. Saubere Lebensmittel, die in Harmonie mit Natur und Kreatur erzeugt und ohne Zusatzstoffe verarbeitet sind. Faire Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen und zu fairen Bedingungen für die Erzeuger.

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Passionskonzert 24. März 2013, 18:00 Uhr Martin-Luther-Kirche in Vöhringen

Das Thema des diesjährigen Passionskonzertes ist das Agnus Dei.

Seit dem Mittelalter ist das "Agnus Dei", (Christe, du) Lamm Gottes, Bestandteil der Messe und später auch des Abendmahls.

Es besteht aus der zuerst von Johannes dem Täufer gebrauchten Anrufung

Agnus Dei qui tollis peccata mundi

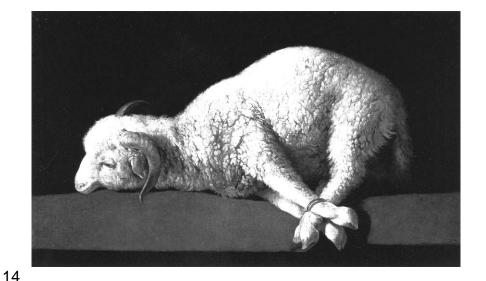
und der anschließenden Bitte

miserere nobis

die dreimal wiederholt wird.

Die dritte Wiederholung endet dann mit

dona nobis pacem oder dona eis requiem.



Diskussions- Marcus Staib, Obermeister Bäckerinnung Ulm, **teilnehmer:** Dozent an der Handwerkskammer, Ulm;

Petra Gnamm, Metzgerei und Catering

Geydan-Gnamm, Neu-Ulm;

Lothar Klatt, Slow Food Convivium Ulm, Ulm;

Helmut Fink, Agraringenieur, Kirchenvorsteher, Bio-Bauer und Selbstvermarkter, Neu-Ulm;

Dr. Hannelore Wenzel, Diplom-Ernährungs wissenschaftlerin, Ernährungsberaterin, VDOE, Fachleiterin der Schule für Diätassistenz an der Akademie für Gesundheitsberufe der Uni Ulm, Ulm;

Dr. Wolfgang Schürger, Kirchenrat, Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Umwelt- und Klimaverantwortung, München

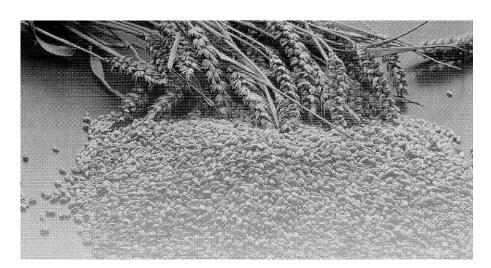
Leitung: Ernst Sperber, Pfarrer, Neu-Ulm

Zeit: Donnerstag, 21. März 2013, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,

Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten



Ich möchte mit diesem Konzert einen (sehr) kleinen Überblick über verschiedene Vertonungen des Agnus Dei geben.

Dazu habe ich Stücke von Luther, Bach, Mozart, Haydn, Schubert, Bizet u.a. ausgesucht.

Zusätzlich werden Instrumentalwerke erklingen.

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem Podium 70 wieder passende Gedichte und Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Die musikalisch Mitwirkenden sind Ihnen teilweise bekannt:

Stephanie Gröger-Fendt, Sopran Daniela Czech, Trompete Alexander Fischer, Flöte Helmut Schüttlöffel, Klavier

Der genaue Programmablauf steht noch nicht fest.

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

17. März 2013 mit Alexander Fischer, Flöte

(Händel: Hallenser Sonate 3)

31. März 2013 mit Daniela Czech, Trompete

(Ostersonntag)

21. April 2013 mit Stephanie Gröger-Fendt, Sopran

(Lieder über und zum Glaubensbekenntnis)

05. Mai 2013 mit Alexander Fischer, Flöte19. Mai 2013 mit Daniela Czech, Trompete

(Pfingstsonntag)

Monatsspruch März 2013

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

Lk 20.38

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Predigtgottesdienst		
Predigtgottesdienst		
Abendmahlsgottesdienst		
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17		
Predigtgottesdienst		
Abendmahlsgottesdienst		
Predigtgottesdienst		
Beichtgottesdienst zur Konfirmation		
Konfirmationsgottesdienst mit Crescendo		
Predigtgottesdienst		
Beichtgottesdienst zur Konfirmation		
Konfirmationsgottesdienst mit For Heaven's Sake		
Abendmahlsgottesdienst		
Predigtgottesdienst		
Gottesdienst zum City- Fest im Stadtcenter		
Predigtgottesdienst		

16

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Palmsonntag (Palmarum), 24. März

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Predigtgottesdienst

10.30 Uhr in Bellenberg

Predigtgottesdienst

Mittwoch, 27. März

14.30 Uhr im Caritas-Centrum

Abendmahlsgottesdienst für Heimbewohner und ihre Angehörigen

Gründonnerstag, 28. März

19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung

Karfreitag, 29. März

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Beichtgottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor

14.00 Uhr in Bellenberg

Beichtgottesdienst mit Abendmahl

Osternacht + Ostersonntag, 31. März

5.00 Uhr Aussegnungshalle im neuen Friedhof

Auferstehungsfeier

anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 01. April

9.30 Uhr in Bellenberg

Abendmahlsgottesdienst

11.00 Uhr in Illerberg

Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 10. März (Lätare) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17		
Sonntag, 14. April (Miserikordias Domini) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	
Sonntag, 28. April (Kantate) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	
Sonntag, 12. Mai (Exaudi) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	
Pfingstmontag, 20. Mai 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
Sonntag, 09. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr	Ökumenisches Pfarrfest im Pfarrgarten	

Gottesdienst in Illerberg

Pfingstmontag, 20. Mai 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11.00 0111	

Krabbelgottesdienste

Sonntag, 24. Februar 2013

11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 14. April 2013

11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 30. Juni 2013

11.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

anschließend Grillen im Kinderhaus Arche

Wegweiser Gottesdienste

Sonntag, 03. März 2013

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 07. April 2013

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 05. Mai 2013

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Sonntag, 02. Juni 2013

11.00 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus

Für Kinder findet an diesen Sonntagen gleichzeitig ein eigener KinderWegweiser statt.



An Ostern auf den Friedhof?!

Einladung zur
Auferstehungsfeier am
Ostersonntag um 5:30 Uhr
in der Aussegnungshalle
auf dem Friedhof Süd in Vöhringen
und zum anschließenden
Osterfrühstück
im Gemeindehaus in der
Beethovenstraße

Ausgespannt hat Gott am Kreuz seine Hände, um die Grenzen des Erdkreises zu umarmen.

(Cyrill von Jerusalem)

Gemeinsames Abendgebet

Alle 2 Monate – jeweils am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in der Vöhringer Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 13. März 2013 (mit Crescendo)

Mittwoch, 8. Mai 2013



Weltgebetstag 2013

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

Vöhringen: Gottesdienst, verbunden mit dem Informationsabend

am Freitag, 01. März 2013, **um 18.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Vöhringen.

Bellenberg: Gottesdienst, verbunden mit dem Informationsabend

am Freitag, 01. März 2013, **um 18.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie

die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste bei Festgottesdiensten oder während der Ferienzeiten.

Am Ostersonntag, 31. März 2013, ist der Beginn der Sommerzeit.

20

Was - Wann - Wo

Treffpunkt im Vöhringer Gemeindehaus

Jungschar: jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

im Raum der ehemaligen Bücherei

06. März 2013 24. April 2013 20. März 2013 15. Mai 2013 10. April 2013 05. Juni 2013

Seniorenkreis: jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr

07. März 2013 02. Mai 2013 04. April 2013 06. Juni 2013

Kirchenchorprobe: jeden Mittwoch um 20.00 Uhr

(nicht während der Schulferien)

3D-Gesprächsabend:

Jeden dritten Dienstag im Monat lädt Pfarrer Jochen Teuffel zu einem Gesprächsabend um 19.30 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen ein.

19. März zum Thema "Gotteserfahrung – wie geht das?"

16. April zum Thema "Was ist Freiheit wirklich?"

21. Mai zum Thema "Kindertaufe oder selbst entscheiden?"

Nachgefragt - der Gemeindeabend dienstags

Wir laden monatlich an einem Dienstag um 19.30 Uhr zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

Jeder Abend steht unter einem Thema, das kurzfristig angekündigt wird.

Termine sind: 5. März, 9. April, sowie 7. Mai.

Das Opfer Abrahams. Ein Literaturgespräch zu Søren Kierkegaard



Am Donnerstag, 25. April lädt Pfarrer Teuffel um 19.30 Uhr zu einem Literaturgespräch in das Vöhringer Gemeindehaus ein.

Anlass ist der 200. Geburtstag des dänischen Schriftstellers und Theologen Søren Kierkegaard am 5. Mai. In seinen meist unter Pseudonymen veröffentlichten Schriften geht es darum, "in der Christenheit ein Christ zu werden."

Wir besprechen seinen Text über das Opfer Abrahams (nach 1. Mose 22) Der Text ist online erhältlich unter http://www.evang-kirche-voehringen.de/ wb/media/Das Opfer Abrahams.doc

Pfarrfest am 9. Juni 2013 in Bellenberg



Ein fester Bestandteil im ökumenischen Miteinander in Bellenberg ist das traditionelle Pfarrfest, das in die-

sem Jahr am Sonntag, dem 9. Juni, stattfindet.

Es beginnt mit einem Gottesdienst im Pfarrgarten, den Herr Pfarrer Hans Huber und unser Pfarrer, Jochen Teuffel, gemeinsamen feiern werden.

Anschließend sorgen wieder ehrenamtliche Helfer beider Konfessionen für ein reichhaltiges Essen und Trinken (Mittagstisch, Sonntagskaffee und Vesper). Das Vorbereitungsteam würde sich sehr darüber freuen, wenn wir neben unseren Bellenbergern auch viele Vöhringer Gemeindeglieder willkommen heißen könnten. Ihnen gilt unsere ganz besondere Einladung.

Bei einem Fest sind helfende Hände immer willkommen. Wer Zeit und Lust hat das Team zu verstärken, meldet sich bitte bei

unserer Pfarramtssekretärin Frau Ursula Baum.

Tel. 07306/8255 Büro Pfarramt

Tel. 07306/32215 privat

22

Waldgottesdienst am Riedhof

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich zu unserem traditionellen Waldgottesdienst am Riedhof am

Donnerstag, 30. Mai 2013 (Fronleichnam) eingeladen.

Wie gewohnt beginnen wir unseren Gottesdienst unter freiem Himmel beim Blockhaus der Waldfreunde um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Frühschoppen vor der Waldhütte.

Bei Regen findet der Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus in Vöhringen statt. Sie werden dazu



am Donnerstag früh ab 8.30 Uhr auf unserer Internet-Homepage (http://www.evang-kirchevoehringen.de) bzw. über den Anrufbeantworter im Pfarramt (07306-8255) informiert.



Die Predigt im Jahr 2012 hielt Landesbischof i.R. Heinrich Herrmanns.

Monatsspruch April 2013

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kol 2,6.7

Evangelisches Kinderhaus Arche



Spenden

Langgehegte Wünsche sind in Erfüllung gegangen:

Frau Sauter, die Mama von Felix, und ihre Krabbelgruppe haben uns eine großzügige Spende zukommen lassen.

Davon konnten wir für die Turnhalle eine Schaukel anschaffen.



Herr Klingler, der Papa von Johanna, hat uns ebenfalls eine großzügige Spende zukommen lassen.

Davon konnten wir zwei besondere Staffeleien anschaffen, eine für den Kindergarten und eine für die Krippe. 4 Kinder können gleichzeitig – für sich oder gemeinsam – auf Acryl oder Papier malen und zeichnen. Durch die 4 Acrylscheiben lassen sich u.a. Gegenstände studieren und nachmalen oder Porträts zeichnen. Auf dem Papier können die Kinder mit Malfarbe, Bunt- oder Aquarellstiften oder auch mit Wachsmalstiften oder Kreide malen.



Mit einer einfachen Lampe lassen sich die Möglichkeiten vervielfältigen. Silhouetten, Lichtkopien, Malvorlagen oder abstrakte Muster, es gibt viel zu entdecken.

Wir möchten uns im Namen der Kinder und des Teams ganz herzlich bei Frau Sauter und Herrn Klingler bedanken!



Renovierung Gemeindehaus Vöhringen

(Michael Fünfer für den Gebäudemanagementausschuss

Ein Jahr ist vergangen, seit wir die Renovierung des Gemeindehauses planen. Jetzt wissen wir Genaueres zur Finanzierung der sofort nötigen Maßnahmen und zu zugesagten Zuschüssen:

 Kosten:
 100 000 €

 Landeskirche:
 21 000 €

 Dekanat:
 15 000 €

 Stadt:
 10 000 €

Für diese Zuschüsse sind wir sehr dankbar. Das bedeutet aber trotzdem, dass unsere Gemeinde 54 000 € selbst aufbringen muss. Mit Ihrer Hilfe und großzügigen Spenden auch von Seiten des Podium 70 haben wir bereits den stolzen Betrag von 25 000 € an Spenden angesammelt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Es bleiben aber leider immer noch 29 000 € die entweder aus eigentlich wichtigen Rücklagen oder über Kreditaufnahme finanziert werden müssen.

Deshalb wollen wir schon wieder an Ihren Geldbeutel!

Vielleicht haben Sie so ein Glas schon irgendwo gesehen?

Häufig macht viel Kleingeld unsere Taschen schwer. Einige Cents mehr oder weniger spielen oft keine entscheidende Rolle. Für uns schon!

Wir bitten Sie, bis zum Gemeindefest am 21. Juli all diese Münzen (es dürfen natürlich auch Scheine sein)



im Vorbeigehen in ein solches, bei Ihnen zu Hause an zentraler Stelle aufgestelltes Glas zu werfen. Sie werden staunen, wie viel sich da ansammeln kann!

Beim Gemeindefest wollen wir die Gläser dann gemeinsam ausleeren. Unser Pfarrer Jochen Teuffel ist zwar mit Geld nicht zu bezahlen – schon gar nicht mit Kleingeld! Vielleicht schaffen wir es aber mit vereinten Kräften bzw. Geldbeuteln, ihn mit Geld aufzuwiegen?!! Das wird sicher eine spannende Sache! (Die Gläser können übrigens zu den Bürozeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.)

Bis zum Gemeindefest können wir dann hoffentlich auch schon erste Bauarbeiten und Renovierungsfortschritte sehen. Wenn alles klappt, sollen die Arbeiten im Frühjahr starten.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Roschmann, Bella Ottilie Bellenberg
Bruckner, Fabian Vöhringen
Karagezov, Arina Vöhringen-Thal
Ride, Julia Vöhringen-Thal
Jehle, Samuel Vöhringen-Illerzell

Leicht, Sarah Vöhringen

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91,11.12

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

87 Jahre	Bellenberg
87 Jahre	früher wohnhaft in Vöhringen
99 Jahre	Vöhringen
24 Jahre	Vöhringen
85 Jahre	Vöhringen
90 Jahre	Vöhringen
94 Jahre	bisher wohnhaft in Senden
	87 Jahre 99 Jahre 24 Jahre 85 Jahre 90 Jahre

Ich gebe mich ganz in deine Hand, du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott! Psalm 31, 6

Glückwunsch

Gott nimmt uns die Last des Lebens nicht ab, aber er gibt die Kraft zum Tragen.

(John Henry Newman)

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im März, April und Mai Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen.



Kirchenbücher – Rückblick auf das Jahr 2012

Taufen:

16 Kinder und 2 Erwachsene aus unserem Gemeindegebiet wurden getauft.

Konfirmation:

7 Konfirmandinnen und 10 Konfirmanden feierten ihre Konfirmation.

1 Konfirmandin aus unserem Gemeindegebiet wurde in Illertissen konfirmiert.

Trauungen:

4 Ehepaare wurden in der Martin-Luther-Kirche getraut.

2 Ehepaare aus unserem Gemeindegebiet wurden in Senden und in Illerberg getraut.

Beerdigungen:

Kirchlich beerdigt wurden:

15 Gemeindeglieder und 3 ehemalige Gemeindeglieder in Vöhringen,

3 Gemeindeglieder und 2 ehemalige Gemeindeglieder in Bellenberg,

1 Gemeindeglied in Burtenbach,

1 Gemeindeglied aus Senden in Illerberg,

1 Person einer anderen Konfession in Vöhringen.

Kircheneintritte - Kirchenaustritte:

Gegenüber 21 Austrittserklärungen konnten 3 Erwachsene in die Evangelische Kirche aufgenommen werden.

Stand Adventsmarkt

Haben Sie uns gesucht? – gefunden? In diesem Jahr durften wir unseren gemeinsamen Stand im Kulturzentrum aufbauen.

Den leider sehr geringen Umsatz bei Büchern, Kunstgewerbe aus dem Sendener Weltladen und fair gehandelten Lebensmitteln schieben wir jetzt einfach mal auf das schlechte Wetter. Trotzdem konnten wir ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielen und fast 700 € (incl. Spenden) an ein Projekt von Brot für die Welt/Misereor überweisen.

Herzlichen Dank an alle Bäcker, Köchinnen und Helfer (beiderlei Geschlechts)

Vom 1. bis 5. Mai 2013 findet in Hamburg der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.





Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100.000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzudenken.

"Soviel du brauchst" – unter dieser Losung aus dem 16. Kapitel, Vers 18, im 2. Buch Mose fragt der Kirchentag danach, was zum Leben wirklich nötig ist.

Eingeladen ist jede und jeder – unabhängig von Taufschein, Gebetbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad.

Kirchentag heißt: spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte, Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, gute Musik und vieles mehr.

Informationen zu Karten und Preisen, Anmeldung, Unterkunft, Programmheft, KirchentagsShop oder auch Kirchentag kompakt erhalten Sie auf

www.kirchentag.de/

Beachten Sie bitte auch die Flyer am Eingang zur Kirche.





33. Vöhringer Abend des EBW

Christliches Erbe im Islam? Religionen fallen nicht vom Himmel

Über das christliche Erbe im Islam nachzudenken ist heikel, weil der Islam sehr früh von christlicher Seite verdächtigt wurde, nur eine vom Christentum abgefallene Sekte zu sein.

So dachte etwa der Kirchenvater Johannes von Damaskus (ca.676 -749); so denken aber auch heute wieder manche Gelehrte.

Es kann uns nicht darum gehen, dem Islam seine Eigenständigkeit zu bestreiten. Andererseits: Auch Religionen fallen nicht vom Himmel, sondern entwickeln sich auf einem bestimmten geschichtlichen Boden. So wie das Christentum auf dem Boden des Judentums und der hellenistischen Philosophie entstand, so entstand auch der Islam in einer spätantiken Welt, in der das Christentum präsent war.

Einigen Verbindungslinien, die vom Christentum zum Islam hinführen. wollen wir an diesem Abend nachgehen.

Referent: Dr. Rainer Oechslen,

Islambeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche

in Bayern

Zeit: Montag, 29. April 2013, 20.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus.

Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Monatsspruch Mai 2013

Öffne deinen Mund für den Stummen. für das Recht aller Schwachen!

Spr 31.8

PFZL- Das Pfingstzeltlager der Region Neu-Ulm

Das Pfingstzeltlager

(Von Kathrin Kudermann, Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit Neu-Ulm)

Bald ist es soweit, endlich wieder PFZL.

Wie jedes Jahr fahren Kinder zwischen 10 und 14 Jahren mit ihren Betreuern ins Zeltlager, in eine Woche voller Spaß, Spannung und Action pur.

Während die Betreuer schon jetzt fleißig auf diese Woche hinarbeiten, können die Jungen und Mädchen ihre Vorfreude genießen.

Dieses Jahr findet das Pfingstzeltlager vom Montag, dem 20. Mai, bis zum Sonntag, dem 26. Mai, statt.

Wir sind auf dem Zeltplatz "Am Bärental" in der Nähe von Schelklingen.

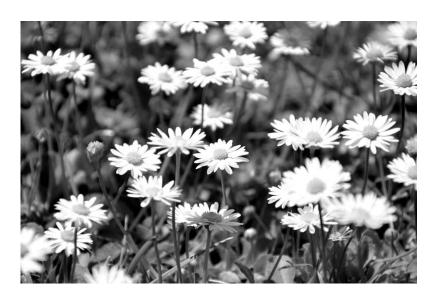
Getreu der Devise "Gemeinsam Leben erleben" machen wir viele Spiele und Workshops. Natür-PFZL lich gibt es wie jedes Jahr auch wieder ein Motto, aber das wird noch nicht verraten.

Willst du dabei sein? Die Anmeldungen gibt es ab dem der Regio Neu-Ulm 1. März 2013. Sie liegen im

Vorraum der Kirche aus. Für weitere Infos und die Online-Anmeldung einfach mal auf www.pfzl.de klicken oder unverbindlich zum Infoabend am 28. April 2013 um 17:00 Uhr im Haus St. Katharina in Wullenstetten kommen.

Das Betreuerteam freut sich schon riesig auf das Zeltlager 2013!

MIT DIR!



Frühjahrssammlung vom 11. bis 17. März 2013

Diakonie #

Zarte Pflänzchen brauchen starke Wurzeln ...

... damit aus kleinen und großen Menschen starke Persönlichkeiten werden

Mutter und Vater zu sein ist für Eltern eine wunderbare Aufgabe. Die Erziehung von Kindern ist aber auch eine große Herausforderung, denn Kinder brauchen als einzigartige Persönlichkeiten Halt, Liebe und Wertschätzung.

Aufgabe und Ziel der Familienbildung ist die Förderung des Zusammenlebens als Familie, sei es durch Beratung in besonderen Konfliktfällen.

unterstützende Maßnahmen wie familiengerechte Betreuungsformen für Kinder und pflegebedürftige Angehörige, aber auch die Bereitstellung von Information und Bildungsmöglichkeiten für ein persönlichkeitsförderndes Zusammenleben mit Kindern.

Wie hilft die Diakonie?

Flächendeckend bietet die bayerische Diakonie - zusätzlich zu den familienbezogenen Bildungsangeboten der Kirchengemeinden, den klassischen Familienbildungsstätten und der evangelischen Jugendarbeit - verschiedene Selbsthilfegruppen, Kurse und Seminare, sowie Beratung zu unterschiedlichen Fragestellungen an.

Die Mitarbeitenden in den Schwangeren-, Erziehungs- und Ehebera-

tungsstellen, Kindertageseinrichtungen, Familienbildungsstätten, Familienzentren. Alleinerziehendentreffpunkten ... vermitteln ganz konkrete Hilfe oder helfen bei der Erweiterung eigener Kompetenzen und Fähigkeiten.

> Finanzierung von Familienbildungsangeboten wurde in den vergangenen Jahren vermehrt privatisiert und muss durch Eigenleistungen der Träger und/oder erhöhte Teilnahmebeiträge ausgeglichen werden. Und dies bei einer wachsenden Anzahl von Familien, die in Armut leben oder von Armut bedroht sind.



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit und Projekte, 45% sind für den Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort, 35% gehen ans Diakonische Werk Bayern für diakonische Proiekte.

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe – Begleitung - Vermittlung - Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V. Eckstrasse 25 89231 Neu-Ulm Tel. (0731)70 47 80

Überweisungsträger liegen bei.

Pfarramt

Beethovenstraße 1 89269 Vöhringen

Telefon: 07306/8255 07306/923580 Fax:

E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

9:00 - 12:00 Uhr

Jochen Teuffel **Pfarrer**

Ursula Baum Sekretärin

Vorsitzende(r) des Kirchenvorstandes N.N.

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8 89269 Vöhringen

Telefon: 07306/8210 Leitung: Martina Hannes

Luther-Blättle

Redaktion Ursula Baum, Brigitte Kugelmann,

Dorle Michaelis

Fotos Jutta Anger, Martin Kugelmann,

> Hans Pabst, Armin Paulus, Helmut Schüttlöffel, u.a.

Verantwortlich im Sinn Pfarrer Jochen Teuffel

des Presserechts

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

BLZ 730 500 00

Spendenkonto: Nr. 190 184 762 Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V. Diakonie

Beratung - Auskunft - Hilfe -Eckstrasse 25 Begleitung - Vermittlung - Pflege 89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge Telefon: 0800/1110111

0800/1110222 oder

http://www.evang-kirche-voehringen.de Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde im Internet